

Fans rockten bei Oldienacht müllfrei

Veranstalter setzten auf wiederverwertbares Einweggeschirr — Ausweitung auf zwei Tage geplant

VON REINER ZÜLL

Kall. „Wir haben nicht nur einen Preis gewonnen, sondern jetzt auch gezeigt, dass es geht“, resümierte Papstar-Geschäftsführer Bert Kantelberg erfreut über den Verlauf der 23. Eifeler Oldienacht der Hilfsgruppe Eifel, die unter dem Motto Nachhaltigkeit und Müllvermeidung gestanden hatte. Obwohl knapp 2000 Besucher das Musik-Festival mit dem Top-Act „The Sweet“ auf dem Papstar-Gelände besucht und acht Stunden lang gefeiert hatten, war der Platz frei von Müll geblieben.

Wenige Wochen vor der Eifeler Oldienacht war die Papstar-Solution-GmbH in Aachen für das

Wir haben in all den 23 Jahren ein solches Gefühl von Zusammenarbeit und Unterstützung noch nicht erlebt

Willi Greuel
Vorsitzender der Hilfsgruppe



Premiere gelungen: Mit einer Spende von 5000 Euro bedankten sich die Papstar-Geschäftsführer Bert (l.) und Tom Kantelberg beim Hilfsgruppen-Vorsitzenden Willi Greuel für die tolle Zusammenarbeit bei der 23. Oldienacht. Foto: Reiner Züll

Nachhaltigkeitskonzept „Zero Waste“, das erstmals bei der Oldienacht praktiziert wurde, mit dem Innovationspreis der Region Aachen ausgezeichnet worden. „Kreislauforientiertes Stoffstrommanagement“ nennt sich die Wiederverwertung von Einweggeschirr, die Müllcontainer auf Veranstaltungsorten überflüssig machen. Denn unter wissenschaftlicher Begleitung war es Papstar gelungen, einen Wertstoffkreislauf für seine Produkte zu entwerfen und sicherzustellen, dass die Stoffe aus dem nachhaltigen Einweggeschirr nach dem Gebrauch erneut verwendet werden können.

Der Theorie folgte nun die Praxis: Die Eifeler Oldienacht war die erste Großveranstaltung, bei der dieses System der Wertstoffkreisläufe zur Anwendung kam, quasi die Feuertaufer. Und die wurde mit großem Erfolg bestanden, wie die Papstar-Geschäftsführung, die Solution-GmbH und das Orga-Team der Hilfsgruppe jetzt rückblickend feststellen konnten. Man hatte



Popstar bei Papstar: „The Sweet“-Gitarrist und Gründungsmitglied Andy Scott bei der Oldienacht 2023. Foto: Stephan Everling

sich zwei Wochen nach der Oldienacht zur Manöverkritik getroffen. Dabei sind alle zu dem Ergebnis gekommen, dass es so gut wie nichts zu kritisieren gibt.

Die Besucher hätten ein tolles Musikprogramm erlebt und auch das Zusammenspiel zur Realisierung des Nachhaltigkeitskonzeptes sei beispielhaft gewesen, resümierte Hilfsgrup-

pen-Vorsitzender Willi Greuel: „Wir haben in all den 23 Jahren ein solches Gefühl von Zusammenarbeit und Unterstützung noch nicht erlebt“. Umso glücklicher sei die Hilfsgruppe, dass das System „Nachhaltigkeit“ bei der Oldienacht mit so vielen Besuchern einwandfrei funktioniert habe. Die Besucher hätten mitgezogen, und es habe nach

der Veranstaltung Lob von allen Seiten gegeben, berichtete auch Papstar-Chef Bert Kantelberg. In der Nacht nach Ende der Veranstaltung sei der Platz absolut frei von Müll gewesen. Das Einsammeln oder Abgeben des benutzten Einweggeschirrs an den Sammelstellen habe reibungslos funktioniert. „Wir haben bei der Veranstaltung wertvolle Erfahrungen gesammelt“, so Papstar-Marketing-Chef Bernd Born.

Die Hilfsgruppe habe nach dieser Top-Veranstaltung viele neue Freunde gewonnen, berichtete Willi Greuel, der ankündigte, dass in Zukunft alle Veranstaltungen der Hilfsgruppe unter dem Motto „Nachhaltigkeit & Wertstoffkreislauf“ stattfinden würden. So auch beim großen Familientag, der am Sonntag, 6. August, auf dem Parkplatz des Rewe-Center Pauly in Kall stattfindet.

Bert Kantelberg äußerte die Hoffnung, noch viele Festivals mit der Hilfsgruppe veranstalten zu können. Das professionelle Agieren der Organisatoren des Kaller Vereins beim mehrtä-

gen Aufbau des Festivalplatzes habe ihn sehr beeindruckt. Es sei ein tolles Miteinander gewesen. Dafür bedankte sich Kantelberg bei der Hilfsgruppe Eifel und überreichte gemeinsam mit Firmenjunioren Tom Kantelberg einen Spendenscheck über 5000 Euro an Willi Greuel.

Auch die kommenden Oldienächte sollen wieder auf dem Papstar-Gelände stattfinden. Wie Willi Greuel berichtete, stehe das Programm für die 24. Oldienacht am 22. Juni nächsten Jahres bis auf den Top-Act bereits fest.

Es herrschte Einigkeit darüber, dass es viel zu schade sei, einen so riesigen Aufwand für nur einen Tag zu betreiben. Und so kam von Seiten der Papstar-Geschäftsführung der Vorschlag, die Veranstaltung auf zwei Tage auszuweiten, wobei sich der zukünftige Chef Tom Kantelberg für den zweiten Tag eine Veranstaltung mit Bands für jüngeres Publikum vorstellen kann. Auch darüber soll bei den ersten Vorgesprächen im Herbst gesprochen werden.

16-Jährige veröffentlicht Debüt-Roman

Mechernich-Wachendorf. Drei Jahre lang hat Julia Abel an ihrem Thriller geschrieben. Jetzt ist er fertig. „Ich kann kaum beschreiben, wie ich mich jetzt fühle“, sagt die 16-Jährige. „Ich musste sogar ein paar Tränen vergießen.“

Im Lockdown hat sie mit dem Schreiben angefangen (wir berichteten) und inzwischen auch schon ein paar Kurzgeschichten veröffentlicht. Nun ist es ein ganzes Buch. „Gestohlener Name“, heißt es und ist 400 Seiten stark. Die Geschichte handelt von einer Jugendlichen, die entführt und über Jahre von ihrem Peiniger gequält wird. Abel erzählt aus drei verschiedenen Perspektiven: die des Mädchens, der Polizei und des Täters.

Das Buch ist im Selbstverlag bei Twentysix erschienen und auf allen gängigen Plattformen wie auch in Buchhandlung für 17,99 Euro bestellbar (ISBN:9783740727499). (jre)

Rotary Club hat neuen Präsidenten

Kreis Euskirchen. Der Rotary Club Euskirchen Burgfey hat einen neuen Präsidenten. Manfred Poth übergab das Amt an Dr. Klaus Meyer. Es ist bei Rotary Clubs üblich, dass das Amt des Clubpräsidenten jedes Jahr neu besetzt wird. Wie der Club mitteilt, hinterlässt Poth eine „beeindruckende Bilanz“. Er habe für die Hochwasserhilfe mehr als eine Viertelmillion Euro Spenden organisiert. Zudem habe der Club mehr als 10 000 Euro für die Ukraine-Hilfe und Erdbebenopfer in der Türkei gespendet. Ebenfalls mehr als 10 000 Euro gingen an Ortsvereine. (jre)

30-Jährigen in JVA gebracht

Weilerswist-Großvernich. Polizeibeamte kontrollierten am Mittwochabend in der Von-Ketteler-Straße einen 30-jährigen Euskirchner. Dabei, so die Polizei, stellte sich heraus, dass es einen offenen Haftbefehl gab. Zur Vollstreckung des Haftbefehls wurde der Mann in eine Justizvollzugsanstalt gebracht. (eb)

WER, WAS, WANN, WO

FREITAG
BERATUNG/INFORMATION
Heimerzheim Mobiler Servicepoint der Telekom an der Kirche, 10 bis 13.30 Uhr.
Metternich Mobiler Service Point der Telekom, Dorfplatz, 14 bis 16.30 Uhr.

KIRCHEN
Heimbach Wallfahrts-Oktav, 10 Uhr, Pilger-Hochamt, 13.15 Uhr Andacht, Salvatorkirche.

KONZERTE/MUSIK
Gemünd „Friday Concerts“ mit der Rock- und Pop-Coverband „Schohnzeit“, Musikpavillon im Kurpark, 19.30 Uhr.

MÄRKTE
Bad Münstereifel Wochenmarkt am Platz an der Stiftskirche, 8 bis 13 Uhr.
Kall Wochenmarkt, Bahnhofsvorplatz, 8 bis 13 Uhr.
Mechernich Wochenmarkt, Markt- platz, 8 bis 16 Uhr.
Weilerswist Wochenmarkt, Whitnashplatz, 6 bis 13 Uhr.

NACH DER FLUT
Einzelhandel in den Städten
Der Wiederaufbau nach der Flut

schreitet voran. In Euskirchen und in Bad Münstereifel haben zahlreiche Läden wieder geöffnet, andere sind bei der Sanierung. In einer interaktiven Karte zeigt die Redaktion im Online-Auftritt dieser Zeitung die aktuelle Situation. Veränderungen/Wiedereröffnungen nehmen wir gerne auf. Die Karte ist unter nachfolgendem Link zu erreichen.
<https://www.rundschau-online.de/wirsindwiederda>

VIEL GLÜCK
FREITAG, 7. JULI
Zum Namenstag
Wir gratulieren allen Lesern, die Willibald oder Edgar heißen.

VORSCHAU
EUSKIRCHEN
Konzert mit Chor aus Frankreich
Der Mädchen- und Jungenchor der Kathedrale von Bordeaux (Frankreich) macht auf seiner Sommertournee durch Belgien und Deutschland auch in Euskirchen halt, und zwar am Freitag, 14. Juli, für ein Gastspiel in der Herz-Jesu-Kirche. Konzertbeginn ist um 20 Uhr. Mehr als 100 Sänger (50 Jungen und 50 Mädchen) bereiten sich seit

Monaten auf diese Konzertreise unter Leitung von Alexis Duffeurevor und Organist Jean-Emmanuel Filet vor. Der Eintritt zu dem Konzert in der Herz-Jesu-Kirche ist frei, Spenden sind willkommen. (sc)

BAD MÜNSTEREIFEL
Kirmes
Die Kirmes in Bad Münstereifel findet vom 14. bis 16. Juli auf dem Klosterplatz statt. Sie wird am Freitag, 14. Juli, um 18 Uhr von Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian mit dem Fassbieranstich im Biergarten vor der Stiftskirche offiziell eröffnet. Samstagsabends wird es wieder ein Höhenfeuerwerk geben. Hierzu wird die Schützenbruderschaft aus Bad Münstereifel mit einem Fackelzug traditionell das Königspaar von der Burg durch die Stadt begleiten. Nach dem Festzug beginnt dann das Höhenfeuerwerk. (eb)

STOTZHEIM
Yogakurse für Groß und Klein
Der Kreissportbund bietet mit der Unterstützung des städtischen Familienzentrums Stotzheim Yogakurse für Groß und Klein an. Im „Yogilates“-Kursus verbinden sich

die positiven Wirkungen von Yoga und Pilates, so der Veranstalter. Während Yoga für Atmung, Beweglichkeit und innere Ausgeglichenheit Sorge, gebe Pilates Kraft. Der KSB verspricht ein sanftes, effektives Programm für den Körper und die Seele, das für Wohlfinden, Bewegung und Entspannung Sorge. Diese Kombination helfe beim Stressabbau. Und auch dabei, zu mehr Ruhe zu finden. Die Intensität in dem Kursus richtet sich nach dem sportlichen Level der Teilnehmenden. Angeboten wird zudem ein Kinderyoga-Kursus, der sich an Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis zwölf Jahren richtet. Spielerisch werde dabei die Flexibilität der Wirbelsäule trainiert. Ziele seien die Stärkung des Immunsystems, die Förderung des Selbstvertrauens und der inneren Ruhe. Durch das körperliche Training sollen auch Ängste und Lernblockaden abgebaut und die Aufmerksamkeit so wie die Konzentrations- und Lernfähigkeit gesteigert werden. Beginn ist am 17. August um 16.45 Uhr. Beide Kurse umfassen jeweils zwölf Termine, die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro.

Anmeldung und Informationen beim Kreissportbund Euskirchen unter Tel. 0 22 51/1 51 60 oder per E-Mail. (eb)
kontakt@ksb-euskirchen.de

NOTDIENSTE
APOTHEKEN
Notdienst-Apotheken sind über die Hotline 08 00/0 02 28 33 erfragbar.

ÄRZTE
Bereitschaftsdienst ab 12 Uhr:
Arzttrufzentrale, telefonisch erreichbar unter 116 117 (kostenfreie Rufnummer).
Rettings- und Krankenwagen:
Tel. 1 12 oder 0 22 51/9 63 45-2 91.
Zahnärztlicher Notfalldienst:
Erreichbar unter Tel. 01 80/5 98 67 00.

KRANKENHÄUSER
Euskirchen: Marien-Hospital, Gottfried-Disse-Straße 40, Tel. 0 22 51/9 00.
Mechernich: Kreiskrankenhaus, St.-Elisabeth-Straße 2-6, Tel. 0 24 43/1 70.
Schleiden: Krankenhaus Schleiden, Am Hähnchen 36, Tel. 0 24 45/ 8 70.

„Röhmische Hundschau“

Unabhängige Zeitung für den Kreis Euskirchen und das Eifelland
Lokalredaktionen:
53879 Euskirchen
Wilhelmstraße 10-12
Tel.: 0 22 51 / 70 04 54-10
Fax: 0 22 51 / 70 04 54-30
E-Mail: redaktion.euskirchen@ksta-kr.de
53937 Schleiden-Gemünd
Dreiborner Straße 5
Tel.: 0 24 44 / 95 00 53-80
Fax: 0 24 44 / 95 00 53-90
E-Mail: redaktion.gemuend@ksta-kr.de
Redaktionsleitung für den Kreis Euskirchen: Christoph Heup, Leiter (0 22 51 / 70 04 54-13); Ramona Hammes (0 24 44 / 95 00 53-83)
Redakteure Euskirchen: Johannes Bühl (0 22 51 / 70 04 54-21), Heike Nickel, (54-18), Thomas Schmitz (54-20), Michael Schwarz (54-19), Tom Steinicke (54-15)
Redakteure Gemünd: Wolfgang Kirfel (53-86), Julia Reuß (53-84), Thorsten Wirtz (53-84)
Lokalsport: Thomas Schmitz (0 22 51 / 70 04 54-20)
Abonnenten-Service
Tel.: 0221 / 92 58 64 20
Fax: 0221 / 2 24 23 32
abo-kundenservice@tageszeitung.koeln
Telefonische Anzeigenannahme
Tel.: 0221 / 92 58 64 10
Fax: 0221 / 2 24 24 91
anzeigen@tageszeitung.koeln